

Emil Beppreuther in Kommatzsch und Mechaniker August Wiltner in Meißner beschäftigt.
Schließlich wurde noch die Veränderung der Grenzen zwischen den Gemeinden Döbitz und Stauditz bezw. die hieraus entstehende Veränderung der Grenzen der Amtshauptmannschaften Meißner und Oschatz bezw. Amtshauptmannschaften Dresden und Leipzig genehmigt bezw. befürwortet.

Rätsel-Ecke.

Preisrätsel-Lösung.

Gleichung.

Gastein (a Gabel, b Abel, c Ast, d Wein, e Welle, f Elle.)
Es gingen im ganzen 7 richtige Lösungen ein und zwar aus Wilsdruff 3, Sachsdorf, Mohn, Gartha und Leipzig je 1; falsch waren 2 Lösungen. Gezogen wurde Nr. 3 mit der Aufschrift: G. Knauth, stud. theol., Leipzig. Gewinn: Chamisso Werke.

Trennungsrätsel.

Er konnte getrennt den Wechsel nicht bezahlen bar sofort.
Zum Glück ging er mit trübem Gesicht, hat uns vereinte Wort.

Versteckträtsel.

1. Erzobischof Hanno verwaltete 1062 und 1063 das Reich.
 2. Anbänglich lauschten wir, als der Orgel mächtiger Choralkon aufging, zu den Bergen zu sprechen.
 3. Die Damen nehmen schon im Mai Landaufenthalt.
 4. Der Schwimmlehrer ließ ein lauberes Laufbreit für die Badenden anbringen.
 5. Man kann ein Schulmeister sein und doch kein Lehrer.
 6. Im Hippodrom gab's heut viel Zuschauer.
 7. Mein Freund Ernst ererbte ein Agentengeschäft.
- In jedem Satz ist der Name einer bekannten Stadt versteckt. Sind die richtigen Namen gefunden, bezeichnen die Anfangsbuchstaben wiederum eine bekannte deutsche Stadt.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Hieroglyphen: Kleine Leiden regen auf, große stumpfen ab.
Tauschrätsel:
a. Zeile, Mond, Made, Gahn, Kabe, Maus, Hals, Weil.
b. Zeile, Mond, Made, Gahn, Kabe, Maus, Hals, Weil.
Großhann.

Aus der Geschäftswelt.

Allen jungen Gemüthen, wie Karotten, Zuckerrüben, Bohnen, Spinat usw., welche ja bekanntlich immer etwas weiches schmecken, geben einige Tropfen von Maggis altbewährter Suppen- und Speisen-Würze sofort einen angenehmen, kräftigen Geschmack. Es muß aber auch wirklich Maggis Würze mit dem Kreuzkorn sein.

Literarisches.

Meyers Geographischer Handatlas. Vierte, neubearbeitete und vermehrte Auflage. 121 Haupt- und 128 Nebenkarten mit 5 Textbeilagen und alphabetischem Register aller auf den Karten und Plänen vorkommenden Namen. In Leinen gebunden 15 Mark. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Das „Meyers Geographische Handatlas“ soeben wieder in neuer, bereits vierter Auflage erscheinend, ist an sich schon eine Empfehlung des Wertes, dessen besonderen Vorzug wir in seinem glücklich gewählten Verkonformat erbliden. Im Gegenatz zu den großen Folianten, denen „Meyers Geographischer Handatlas“ wieder in der Reichhaltigkeit noch in der Güte der Karten nachsteht, finden wir gut überblickliches Kartenmaterial in einem zwar starken, aber doch noch durchaus handlichen Band zusammengefaßt, der keine Unbequemlichkeit verursacht, wenn man ihn benutzt, und der sich mit Leichtigkeit in jedem Bücherregal unterbringen läßt. Vergleiche mit der letzten Auflage lassen auf jedem Blatt des Atlas wesentliche Verbesserungen und vor allem Schritthalten mit den Zeitereignissen erkennen. In Neutlichen präsentieren sich die Karten Ostindien (2 Blätter),

Arabien, Südafrikanischer Bund, Kleine Antillen, Alaska, Kaiser-Wilhelm-Land und Niemann-Archipel, Böhmen, Oberitalien. Das sind prächtige, dem Atlas wirklich zur Zierde gereichende Karten, deren Maßstäbe, was ausdrücklich hervorgehoben zu werden verdient, denen der großen Handatlanten nicht nachstehen. Entbehrten in den früheren Auflagen einige Karten wie Italien, südliche Hälfte Ungarn, Bosnien, China usw. eines natürlichen Abschlußes, so sind jetzt auch diese Mängel beseitigt und das geographische Bild gut abgerundet worden. Die Karte von Kamerun zeigt schon die bei den Marokkoverhandlungen so viel besprochenen Neuerwerbungen und hat die doppelte Größe erhalten; auch das ungeheure Konzeptionsgebiet der französischen Gesellschaften finden wir hier kennlich gemacht. Zahlreicher als früher sind überall da, wo der Maßstab der Hauptkarten nicht ausreichte, Nebenarten beigegeben worden; von ihnen seien nur die hübschen Küstchen des Suez- und des Panamakanals angeführt. Den Verkehrswegen ist auch diesmal die von früher her bekannte Sorgfalt gewidmet worden; berücksichtigt sind sogar alle gesicherten Projekte, selbst solche in fremden Erdteilen. Das Register, das rund 103000 Namen aufweist, also gegen früher ein Mehr von 15000, erleichtert das Auffinden des Gesuchten durch doppelte Aufnahme der zusammengefügten Namen und hat durch aufklärende Zusätze, Zusammenstellung der Baderorte, der Truppenübungsplätze usw. eine über den Rahmen eines bloßen Registers hinausgehende Bedeutung erhalten. Alles in allem, wir wollen der neuen Auflage von „Meyers Geographischem Handatlas“, die wirklich verbessert und vervollkommen ist, vollen Beifall und können das verdienstvolle Kartenwerk aufs beste empfehlen.

Wie macht man sein Testament kostenlos selbst?
Unter besonderer Berücksichtigung des gegenseitigen Testaments unter Eheleuten gemeinverträglich dargestellt, erläutert und mit Musterbeispielen versehen von R. Burge-meister, Neuauflage 1912. Gesehverlag L. Schwarz & Co., Berlin S. 14, Dresdener Straße 80. Preis Mk. 1,10.

Das Bankhaus Gebr. Arnhold, Dresden, überreicht soeben seinen Kunden und Interessenten das neuerschienene „**Finanzielle Jahrbuch 1912/13**“, ein in leicht verständlicher Form abgefaßtes Nachschlagewerk, das über alle maßgebenden Daten der einzelnen Papiere kurzgefaßt und doch erschöpfende sachliche Auskunft gibt. Mit dem in erster Auflage erscheinenden, ca. 560 Seiten starken Finanziellen Jahrbuch 1912/13, das bereits alle bis Anfang Mai 1912 erfolgten Neuführungen und die bis dahin veröffentlichten Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften berücksichtigt, außerdem die deutschen Kurzwerte, wie wichtigsten Londoner und New-Yorker Bahn- und Industrie-Aktien, ferner in einem besonderen Teile die an der Dresdner Börse gehandelten Papiere in sehr anschaulicher Weise behandelt, bietet daher die Firma Gebr. Arnhold weiteren Kreisen des Publikums ein ebenso zeitgemäßes wie nützliches, streng sachliches Auskunftsbuch.

Kirchennachrichten aus Kesselsdorf.

Monat Juni.

Getauft: Paul, Sohn des Schneiders R. N. Sonntag in Kaufbach; Richard Gerhard, Sohn des Handarbeiters B. D. Köhler in Kesselsdorf; Kurt Hugo, Sohn des Tischlermeisters H. N. Giehl in Jöllmen; Paul Rudi, Sohn des Eisenrehlers H. P. Gräfe in Burgwitz; Gertrud Elisabeth, Tochter des Bergarbeiters G. H. Richter in Oberhermsdorf; Eugenie Johanna, Tochter des Bergarbeiters F. G. Knoch in Kleinopitz; Hulda Flora, Tochter des Bergarbeiters A. F. A. Naumann in Braunsdorf; Elsa Gertrud, Tochter des Bergarbeiters N. D. Köhler in Oberhermsdorf.

Getraut: F. G. Klemm, Bahnarbeiter in Niederhermsdorf, und A. F. Hörner, Hausvater daselbst; G. B. Kutschke, Bergarbeiter in Oberhermsdorf, und M. S. geb. Regen, gesch. Schellenberg, daselbst; G. M. Wünschmann, Bergarbeiter in Braunsdorf, und S. L. Wiegand, Fabrikarbeiterin daselbst.

Beerdigt: Friedrich August Seidel, Bergarbeiter in Kleinopitz, 55 J., 2 M., 3 T.; Karl Wilhelm Naumann, Bergarbeiter und Hausbesitzer in Burgwitz, 61 J., 7 M., 23 T.; Martha Elsa Brügge, Tochter des Bergarbeiters M. A. Brügge in Oberhermsdorf, 4 St.; todtgeb. Knabe des G. B. Hempel, Schuhmacher in Zauderode; Olga Anna Helemann geb. Benschel, Ehefrau des Bäckermeisters F. A.

Helemann in Gröbba, 31 J., 3 M., 3 T.; Auguste Emilie Kleine geb. Priebis, hinterlassene Witwe des F. G. Kleine, Kalksteinbrecher in Oberhermsdorf, 68 J., 5 M., 9 T.; Curt Max Schwiebs, Sohn des Bergarbeiters A. Schwiebs in Burgwitz, 25 J.; Christiane Concordia Kommatzsch, Privata, hinterlassene Witwe des F. D. Kommatzsch, Schmiedemeister in Oberhermsdorf, 72 J., 5 M., 8 T.; Max Erich Wagner, Sohn des G. M. Wagner, Bergarbeiter in Kleinopitz, 11 M., 5 T.

Ein Wort über die Mode.



Nr. 1200.
Morgenrod mit Schirm-garnitur.

Der hübsche Morgenrod ist im Schnitt in zwei Ausführungen gegeben. Unsere Vorlage zeigt ihn mit angeschnittenen Ärmeln, halbfrei, mit Matrosenträger und edigem Leberfisch an der Vorderbahn, die außerdem ein hübsches Knopfsarrangement zeigt. Die Bänder sind mit absteigenden Blenden geschmückt und ein mit ihnen harmonisierender Gürtel umschließt den Taillenschluß. Er ist aber auch mit einem Ray aus weißem Stoffentwurf und gleichen Unterärmeln zu arbeiten und kann statt des Matrosenträgers einen weißen Umlege-träger erhalten. Dieses Modell kann mit Hilfe eines Favorit-schnittes von jeder Dame nachgearbeitet werden. Schnitt unter Nr. 1399 in 44, 48, 52 cm halber Oberweite jede Größe für 1 M. zu beziehen von der Modenzentrale, Dresden-N.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Dresdener Theater.

Opernhaus: Bis 20. September geschlossen.
Schauspielhaus: Bis 21. September geschlossen.
Residenztheater: Sonntag (7. Juli) und Montag (8. Juli) Die goldene Schüssel, Dienstag, Mittwoch und Montag (15. Juli) Sommerput, Donnerstag und Freitag Das kleine Cafe, Sonnabend und Sonntag (14. Juli) Die Schmuggler. Anfang abends 8 Uhr. Außerdem Sonntag (7. Juli) Deimat, Sonntag (14. Juli) Die Wintler fallen. Anfang nachmittags 7/4 Uhr.
Victoria-Salon: Geschlossen.

Dresdner Schlachtviehpreise.

Dresden, 4. Juli. Auftrieb: 2 Ochsen, 2 Bullen, 2 Kalben und Kühe, — Fresser, 1273 Ställe, 48 Schafe, 1737 Schweine, zusammen 3064 Stück. Preise pro 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht in Mark. Ochsen, Bullen, Kalben und Kühe Montagspreise. Fresser — resp. — Kälber: Doppellender 80—85 resp. 110—115, beste Maß- und Saugkälber 54—56 resp. 94—96, mittlere Maß- und gute Saugkälber 48—52 resp. 88—92 und geringe Kälber 40—45 resp. 80—85. Schweine: Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 57—58 resp. 74—75, Fett-schweine 58—59 resp. 75—76, fleischige 55—56 resp. 72—73, gering entwidelte 52—54 resp. 70—72 und Sauen und Eber 48—52 resp. 63—67. Geschäftsgang: Bei Schweinen langsam. Leberständer: — Ochsen, 2 Bullen, 2 Schafe.



Fahrradvertretung: Arthur Fuchs, Wilsdruff i. Sa.

Hierdurch zur höflichen Mitteilung, dass sich u. eine

Zahn-Praxis

von jetzt ab

Wilsdruff :: Markt Nr. 11

Telefonruf Nr. 92

befindet. Für alle von mir hergestellten Arbeiten übernehme ich die weitgehendste Garantie und sichere jedem schonendste und gewissenhafteste Behandlung zu, auch werde ich wie bisher stets bemüht sein, das Vertrauen der mich beehrenden Zahnleidenden in jeder Weise zu rechtfertigen.

Friedrich Kletzsch.

Geschäfts-Verlegung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Wilsdruff und Umgegend zur gef. Kenntnis, dass ich mein Geschäft nach

Freibergerstrasse Nr. 5

verlegt habe. Um ferneres Wohlwollen bittet

Wilsdruff, 1. Juli 1912.

Martin Barth,

Herren-Garderobegeschäft.

Zur Schlachtpferde

zählt wegen großem Umsatz die höchsten Preise. Köchlschäfer Bruno Ehrlich, Feuben, Telefon 74.

Nichtlaufende Pferde werden sofort per Wagen abgeholt.

Jng., 28 Jahre alt, in städtischer Stellung, sucht

zwecks Heirat

mit jung. wirtsch. erzog. Dame, mögl. in Verm., bekannt zu werden. Off. unt. L. A. 10 an die Expedition d. Blattes.

weiteres alleinstehendes Ehepaar sucht z. 1. Aug. ein älteres, ordentl.

Mädchen

bei gutem Lohn Frau Schuldirektor Nietzold, Hotzdorf, P. Niederschöna.

Gepfister

Seizer und Maschinist

(Zähler) 37 Jahre alt, sucht Stellung. Gef. Offerten unter T. 100 postlagernd Verzogwalde erb.

Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Einwohnern von Wilsdruff und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass wir mit heutigem Tage unseren

Herrn- u. Damen-

Frisier-Salon

nach Meissner Strasse 57 verlegt haben.

Um ferneres Wohlwollen bitten

Wilsdruff, den 24. Juni 1912

W. Blume u. Frau.

Kräftige Arbeiter

werden für den Bau der Ueberlandzentrale, Strecke Blankenstein-Unkersdorf, bei 38 Pfg. Stundenlohn eingestellt. Meldung: Baustelle Blankenstein beim Vorarbeiter.

Franz Kuball, Nossen.